

06. Januar 2021

Postulat

von Cathrine Pauli (FDP)
und Sofia Karakostas (SP)
und 13... Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen ein Mobilitätskonzept vorzulegen, das mittels folgender Massnahmen einen reibungslosen Verkehrsfluss aller Verkehrsteilnehmenden, den Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner vor Schleichverkehr sowie Emissionen in Zusammenhang mit der Grossbaustelle HGZZ sicherstellt:

1. Auf den Routen des Baustellenverkehrs wird auf alle Tiefbaustellen verzichtet, die nicht unbedingt notwendig und werterhaltend sind, um den täglichen Mehrverkehr von geschätzten 380 LKW-Fahrten aufzunehmen.
2. Verzicht auf Strassensperrungen und Signalisationsänderungen, welche den Baustellenverkehr erschweren oder auf nicht direkte Routen umleiten.
3. Zusätzliche Unterstützungsmassnahmen für einen reibungslosen Ablauf der Grossbaustellen im Bereich HGZZ, um den Verkehrsfluss für alle Verkehrsteilnehmende aufrechtzuerhalten und um Schleichverkehr ins Quartier zu verhindern.
4. Sicherstellung einer reibungslosen Zusammenarbeit mit dem Kanton im Hinblick auf Baustellenlogistik und den damit zusammenhängenden Mehrverkehr.
5. Gewährleistung grösstmöglicher Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für Velofahrende.

Begründung:

ETH, Universität und Universitätsspital Zürich werden in den nächsten Jahren im zentral gelegenen Hochschulgebiet HGZZ grosse Neubauten und Sanierungen umgesetzt.

Dies wird nicht nur die anliegenden Wohn- und Arbeitsquartiere belasten, sondern auch Auswirkungen auf alle Arten des Verkehrs haben, wie dies bereits das Quartier Fluntern mit einer chaotischen Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmende (Fussgänger, Velofahrer, Auto) rund um den ETH-Neubau an der Gloriastrasse erleben musste (zeitgleich ETH-Grossbaustelle, Bau eines MFH und Strassensanierung Gloriastrasse).

Während der Bauphase wird in Spitzenzeiten täglich während 9.5 Stunden alle 1.5 Minuten ein LKW zu den Baustellen ins HGZZ oder wieder stadtauswärts fahren. Die Anfahrtsrouten sind teilweise identisch mit den Einfahrtsachsen von der Agglomeration in die Stadt und führen ebenso durch Wohngebiete. Dafür muss die Stadt ein Mobilitätskonzept vorlegen.

C. Pauli
Sofia Karakostas
13... Mitunterzeichnenden

